

Liberales versus starker Staat?

Der Liberalismus von den Anfängen im Osmanischen Reich bis zum Ende der 1. Türkischen Republik

Einführung: Der osmanisch-türkische Liberalismus in einem starken Staat	1
Anmerkungen zu Erkenntnis-Interesse, Aufbau, Ziel und Periodisierung	8

Teil 1 Theorie

I. Der Liberalismus als politischer und ökonomischer Ideenkomplex	13
1. Die historische Entwicklung des Liberalismus	14
2. Die Forderungen des klassischen Liberalismus	21
a. Liberale politische und rechtliche Ordnung	21
b. Liberale Wirtschaftsordnung	28
3. Die Bedeutung der Freiheit	30
II. Starker Staat und osmanisch-türkisches Staatsverständnis	33
1. Starker Staat versus schwache Gesellschaft? Der Begriff des starken Staates in Forschung und Politik	33
2. Struktur, Aufbau und Konsolidierung des Osmanischen Staates	38
3. Die Krisen des starken Osmanischen Staates	47
4. Der starke Staat in der Republik Türkei	49

Teil 2 Der Liberalismus im Osmanischen Reich

I. Das Osmanische Reich nach der expansionistischen Phase	55
1. Rückzug aus Europa und innergesellschaftliche Implikationen	55
2. Gesellschaftliche Öffnung und politisch-kulturelle Westorientierung im 18. Jahrhundert	61
II. Staatsreformen und erste liberale Ideen	65
1. Modernisierung der Armee und politische Zentralisierung der Macht unter Sultan Selim III.	65
2. Sultan Mahmut II.: Machtkonsolidierung, Zentralisierung und Reformpolitiken	69
a. Das Dokument der Einhelligkeit (Sened-i Ittifak) und die anschließende Zentralisierungspolitik des Staates	69
b. Die Reformen in Militär, Bürokratie, Politik, Gesellschaft und Kultur	73
3. Die ersten Liberalen im Osmanischen Reich	78
a. Mehmet Sadık Rıfat Paşa	78
b. Mustafa Sami Efendi	80

III. Die Tanzimat-Periode und der osmanische Reformprozess: Veränderte Sichtweisen und liberale Ideen im Kampf um einen Verfassungsstaat	83
1. Liberale Gesetze: Tanzimat-Edikte und bilaterale Handelsverträge	83
2. Der osmanisch-britische Handelsvertrag und die Auswirkungen auf die osmanische Volkswirtschaft	87
3. Kritik und Würdigung der Tanzimat-Reformen	91
4. Tanzimat-Reformen und liberale Ideen	94
IV. Liberale im Kampf mit dem autoritären Bürokratismus: Die Jung-Osmanen-Bewegung	97
1. Die Ausgangslage	97
2. Die Formierung der Jung-Osmanen-Bewegung	99
3. Die politisch-gesellschaftlichen Ansichten bedeutender Jung-Osmanen	103
a. İbrahim Şinasi	103
b. Mustafa Fazıl Paşa	106
c. Namık Kemal	109
d. Fazit	112
4. Der Kampf der Jung-Osmanen gegen den aufgeklärten Despotismus und für Konstitutionalismus und Parlamentarismus	114
a. Der Coup d'état 1876 und der Beginn der hamidischen Periode	116
b. Die Theorien des ökonomischen Liberalismus in der hamidischen Periode	122
V. Der Liberalismus und die Jung-Türken-Bewegung	125
1. Die Jung-Türken-Bewegung als Sammelbecken der anti-hamidischen Opposition	125
a. Die unterschiedlichen politischen Strömungen und Gruppierungen innerhalb der Jung-Türken-Bewegung	130
b. Exkurs: Die Jung-Türken und ihre Haltung zum Islam	133
2. Prinz Sabahattins Beziehungen zum Komitee für Einheit und Fortschritt	135
a. Prinz Sabahattins soziologische, politische und ökonomische Vorstellungen	138
▪ Dezentralisation	139
▪ Privatinitiative	141
b. Der Dualismus zwischen Liberalen und Unionisten	142
▪ Der 1. Kongreß der osmanischen Opposition 1902	143
▪ Der 2. Kongreß der osmanischen Opposition 1907	147
3. Die liberalen parteipolitischen Zusammenschlüsse und deren Auseinandersetzung mit dem Komitee für Einheit und Fortschritt	149
a. Die Osmanlı Ahrar-Fırkası (Liberale Partei, AF)	151
b. Die Hürriyet ve İtilaf-Fırkası (Freiheits- und Einigkeitspartei, HIF)	158
c. Fazit	162
d. Kritische Würdigung	163
4. Exkurs: Mehmet Cavids Wirtschafts-Liberalismus	166

Teil 3 Liberale Politik in der 1. Republikanischen Periode

I. Der Liberalismus in der Periode der Einparteienherrschaft der Republikanischen Volkspartei	169
1. Die Cumhuriyetçi Halk Partisi (Republikanische Volkspartei, CHP): Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in der Anfangsphase der Republik	169
2. Die Oppositionspolitik der Terrakiperver Cumhuriyet Fırkası (Fortschrittliche Republikanische Partei, TCF)	172
3. Eliminierung der politischen und gesellschaftlichen Opposition	176
4. Liberal-etatistische Wirtschaftspolitik in den 1920er und 30er Jahren	179
5. Die Serbest Cumhuriyet Fırkası (Freie Republikanische Partei, SCF)	184
a. Die Grundkoordinaten der sozio-ökonomischen und politischen Situation bei der Gründung der SCF	185
b. Gründungsgeschichte und Parteiprogramm	188
c. Die politischen Aktivitäten	191
6. Die Selbstauflösung der SCF und die anschließende Politik der CHP	193
II. Die Demokratische Partei und der politische und ökonomische Liberalismus in den Jahren 1946-1960	199
1. Die „Geschlossene Gesellschaft“ unter dem „Nationalen Führer“ İsmet İnönü	199
2. Der Übergang zum Mehrparteiensystem: Innerstaatliche und außenpolitische Einflussfaktoren	201
3. Die Demokratische Partei als liberal-konservatives Sammelbecken der Opposition	203
4. Die zehnjährige politische Herrschaft der Demokratischen Partei unter dem Gesichtspunkt des politischen und ökonomischen Liberalismus	207
5. Die DP als Partei des organisierten Liberalismus?	210
6. Die Beurteilung des Militärputschs der Offiziere vom Mai 1960	215
Schlussbetrachtung	
Osmanisch-türkische Kontinuitäten, starker Staat und politischer und ökonomischer Liberalismus	219
Bibliographie	231